Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 5: **Nur nicht stürzen!**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Noroviren – hochinfektiös und lebensgefährlich

Nur 26 bis 35 Millionstelmillimeter klein, trotzdem weltweit die Hauptursache nichtbakterieller Magen-Darm-Infektionen: Noroviren!

In den letzten Jahren haben sich in der Schweiz, wie überall in Europa und in Nordamerika, regelmässig Ausbrüche von Gastroenteritis ereignet, die auf Noroviren zurückgeführt wurden. Sie gelten derzeit als häufigste Erregergruppe bei virusbedingten Gastroenteritiden des Menschen. Besonders problematisch bei Norovirus-Ausbrüchen ist die explosionsartige Ausbreitung sowohl unter Patienten als auch beim medizinischen Personal.

Die Folgen eines Ausbruchs der Viruserkrankung sind Stationsschliessungen bis hin zu Aufnahmestopps aufgrund der hohen Personalausfallrate. Daraus resultieren zum einen erhebliche Versorgungsengpässe und zum anderen enorme wirtschaftliche Einbussen. Die Übertragung des Virus erfolgt entweder fäkal-oral, wenn die Viren über den Stuhl ausgeschieden worden sind, oder über Aerosole aus dem Erbrochenen. Die Erregerausscheidung beginnt dabei schon etliche Stunden vor den ersten Symptomen und kann nach Abklingen der Symptome weitere 7 bis 14 Tage anhalten. Nach einer Inkubationszeit von 10 bis 50 Stunden reagiert der Körper mit Durchfall und Erbrechen, um sich von den Viren «zu befreien». Da keine direkt gegen das Virus wirkende Therapie bekannt ist, richten sich alle Massnahmen auf die Behandlung und den Ausgleich des Flüssigkeitsverlustes.

Die grösste Bedeutung für die Ansteckung mit Noroviren hat die direkte Übertragung von Mensch zu Mensch, aber auch Nahrungsmittel und Flächen können verunreinigt und damit Überträger sein. Da Noroviren ganz besonders widerstandsfähig sind, können sie auf Flächen über eine Woche lang ansteckend bleiben.

Die Gefahr der Rekontamination ist bei diesen Viren daher ganz besonders gross.

Hygienemassnahmen

Schülke hat sich dieser Herausforderung gestellt und auf die neusten Entwicklungen reagiert. Produkte, welche bereits erfolgreich in der Spitex zum Einsatz kommen, wurden auf das murine Norovirus geprüft. Das Händedesinfektionsmittel desderman® pure/gel sowie die Flächendesinfektionspräparate terralin® protect, perform®, terralin® PAA, mikrozid® AF liquid/Tücher und mikrozid® sensitive & wipes wurden auf die virusinaktivierenden Eigenschaften gegenüber dem murinen Norovirus in Anlehnung an die EN 14476: 2007-02 erfolgreich untersucht.

Informationen zu Quellenangaben und Hygienemassnahmen in der Spitex erhalten Sie direkt bei

schülke

mail.ch@schuelke.com

Für den Produktbezug empfiehlt Schülke

publicare

Publicare AG
Täfernstrasse 20
5405 Dättwil
Telefon 056 484 10 00
info@publicare.ch, www.publicare.ch

Mit Ensure® Plus Advance dem Muskelabbau wirksam vorbeugen

Erkrankungen und Immobilität führen oft zu einem Verlust an Muskelmasse. Die neue Trinknahrung Ensure® Plus Advance mit Nutrivigor™ kann diesem Prozess entgegenwirken.

Wer sich ausgewogen ernährt und sich regelmässig körperlich bewegt, sorgt für eine gesunde Muskulatur. Erkrankungen und Immobilität führen hingegen oft zu einem überdurchschnittlichen Verlust an Muskelmasse. Zudem wird der natürliche Muskelabbau mit zunehmendem Alter zusätzlich gefördert. Die neue Trinknahrung Ensure® Plus Advance beugt dem drohenden Muskelabbau bei kranken und immobilen Menschen vor, fördert die Regeneration der Muskelmasse und steigert die Muskelkraft während der Rekonvaleszenz. Zurückzuführen ist dieser Effekt auf Nutrivigor™, einer Kombination von Protein, Vitamin D und HMB*.

Nutrivigor™ erhält den Muskel und seine Funktion

HMB ist ein Leucin-Metabolit mit antikataboler Wirkung. Diese beruht auf einer gesteigerten Proteinsynthese sowie einem verzögerten Proteinabbau.[1–5] In Studien wurde gezeigt, dass die Muskelmasse und -funktion bereits nach wenigen Wochen gesteigert werden konnte, wenn die Probanden täglich 3 g CaHMB** einnahmen.[6–7] So demonstrierten Vukovich et al., dass die Dosis von 3 g CaHMB pro Tag kombiniert mit einem moderaten Trainingsprogramm bei älteren Menschen nach 8 Wochen zu einer deutlichen Zunahme der fettfreien Körpermasse führte.[6]

Auf natürlichem Wege kann die Tagesdosis von 3 g HMB nicht produziert werden. Mit zwei Flaschen Ensure® Plus Advance am Tag erhält jedoch der Patient die Menge, die für den Erhalt oder Aufbau der Muskulatur notwendig ist.[6] Protein, als ein weiterer Bestandteil von Nutrivigor™, trägt zur Deckung des täglichen Eiweissbedarfs bei. Wie man aus Untersuchungen weiss, nehmen hospitalisierte Menschen oft zu wenig Protein zu sich, weshalb eine Substitution hier besonders sinnvoll erscheint.[8] Und schliesslich unterstützt das Vitamin D den Erhalt der normalen Muskelfunktion.[9]

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bestellen Sie direkt bei uns Unterlagen oder Muster für Ihre Patienten.

* ß-Hydroxy-ß-Methylbutyrat
** Calcium-ß-Hydroxy-ß-Methylbutyrat

Abbott Nutrition

Abbott AG, Nutrition, Neuhofstrasse 23, 6340 Baar, Telefon 041 768 43 33, Internet: www.abbottnutrition.ch

Referenzen: 1 Wilson GJ et al. Nutr Metab. 2008;5:1-17. 2 Eley HL et al. Am J Physiol Endocrinol Metab. 2008;295:E1409-E1416. 3 Kornasio R et al. Biochimica Biophy Acta. 2009;1793:755-763. 4 Eley HL et al. Am J Physiol Endocrinol Metab. 2008;295:E1417-E1426. 5 Yeh SS et al. J Am Med Dir Assoc. 2008;9(4):219-236. 6 Vukovich MD et al. J Nutr 2001;131:2049-2052. 7 Flakoll P et al. Nutrition 2004;20:445-451. 8 Dupertuis YM et al. Clinical Nutrition. 2003;22(2):115-123. 9 Pfeiffer M et al. Osteoporos Int 2002;13:187-194